

Das erzählende und das erzählte Bild

www.eikones.ch

7. – 9. Juni 2007

Internationale Tagung in Basel,
Zur narrativen Dimension des Ikonischen

Das erzählende und das erzählte Bild 7. – 9. Juni 2007

Internationale Tagung in Basel, Zur narrativen Dimension des Ikonischen

Trägt die Erzählung einen Konflikt aus, der vor allem semantischer Natur ist oder kann man sie als fortlaufende Auslegung von Vorstellungen, Szenen, Situationen verstehen? Ist das Ende einer Erzählung vor allem ein Bild, eine Szene oder vielmehr die Antwort auf eine Vermittlungsnotwendigkeit? Ist also Bildlichkeit eine Kategorie der narrativen Tiefenstruktur oder werden Bilder vor allem als thematisches Material und als Gegenstand des narrativen Prozesses erzählt? Die Tagung widmet sich dem komplexen Verhältnis von Bild und Erzählung in seinen verschiedenen Begriffsverhältnissen. Bildkritische, narratologische und medienbezogene Ansätze sollen die Fragestellung erörtern.

Bilderzählungen, sprachliche Bildlichkeit als Basis und/ oder als Zielpunkt der Narration, referentielle Bilder als thematischer Gegenstand von Erzählungen, Bildlichkeit als Hintergrundmetaphorik (Blumenberg) von Erzählprozessen, Dekonstruktionen von Bildlichkeit durch die Textualität der Erzählung, Erzählprozesse des Kinos (narrativ bewegte Bilder), Photographie und Erzählung: dies sind einige Stichworte, die das umfangreiche Feld der Tagung benennen.

Programm

Donnerstag, 07.06.07

Öffentlicher Abendvortrag, Hörsaal 118

19:00 Ivan Nagel, Berlin: Die lange Herrschaft des Historienbildes

Freitag, 08.06.07

Sektion 1: Tiefenstrukturen Bild/ Erzählung, Forum

09:00 - 10:00 Jürgen Link, Dortmund: Wie simultan ist ein Kollektivsymbol? Das Beispiel des Vertikalstrukturens und der realistischen Katabasis

10:00 - 10:30 Kaffeepause

10:30 - 11:30 Gerald Wildgruber, Berlin: Szenographie des Erzählens (Flaubert: „La Légende de Saint Julien“)

11:30 - 12:30 Alexander Honold, Basel: Von der Topik zum Plot

12:30 - 14:30 Mittagspause

14:30 - 15:30 Werner Busch, Berlin: Erscheinung statt Erzählung. Prioritäten in der Druckgraphik des 18. Jahrhunderts

15:30 - 16:30 Ralf Simon, Basel: Ikononarratologie

16:30 - 17:00 Kaffeepause

Sektion 2: Performanzen Bild/ Erzählung, Forum

17:00 - 18:00 Patrick Bahners, Frankfurt/ Main: Danke für die Extratinte! Schwarzflächen bei „Krazy Kat“

18:00 - 19:00 Anselm Haverkamp, Frankfurt/ Oder, New York: Begreifen, kryptisch: Bild und Begriff (Antonello da Messina, August Sander)

ab 19:30 Nachtessen

Samstag, 09.06.07

09:00 - 10:00 Monika Schmitz-Emans, Bochum: Arachne im Wettstreit

10:00 - 10:30 Kaffeepause

10:30 - 11:30 Michael Diers, Hamburg: Ein Scherbengericht. Zur politischen Ikonographie von Heinrich von Kleists Lustspiel „Der zerbrochne Krug“

11:30 - 12:30 Joachim Paech, Konstanz: Film und Geschichte(n) – ein Palimpsest. J.-L. Godard: Histoire(s) du Cinéma

12:30 - 14:00 Mittagspause

Sektion 3: Fallstudien

14:00 - 15:00 Eva Horn, Basel: Hitlers Augen. Über moderne Herrscherportraits

15:00 - 16:00 Ulrike Landfester, St. Gallen: Bild-Schrift-Metalepsen: Die Rhetorik des Erzählens in Roy Bradbury's „The Illustrated Man“

16:00 - 16:30 Kaffeepause

16:30 - 17:30 Matthias Bauer, Mainz: Nachtwache, Tagtraum und Augenblick: Zur narrativen Funktion von Bildsignalen am Beispiel von Peter Greenaways „Night-watching“-Projekt

Konzeption:

Ralf Simon
eikones/Deutsches Seminar, Basel

Alexander Honold
Deutsches Seminar, Basel

eikones, NFS Bildkritik, Rheinsprung 11, CH - 4051 Basel
www.eikones.ch